

Informationen zum Wandern/Bergsteigen/ allgemein

⇒ Fernlehrgangskarten Sommeralpin, Wanderleiter und Grundlehrgang berücksichtigen

<http://www.alpenverein.de/> → „Natur u. Umwelt“ → „Bergsport & Umwelt“ → „Umweltbildung“
siehe auch Literaturliste auf Seite 19

⇒ Fachübungsleiterhandbuch

- Abschnitt „Umweltbildung“ (2.2 – 2.6)
- FÜL-Handbuch Kap. „Bergsteigen natürlich“



⇒ Flyer des DAV zum Thema Wandern/ Bergsteigen für alle Teilnehmer bestellen
kostenlose Bestellung unter natur@alpenverein.de

Download unter <http://www.alpenverein.de/> → „Natur und Umwelt“ → „Broschüren“, z.B. „Tipps + Infos für die Tour“, „Trekking von Hütte zu Hütte“, „Erlebnis Bergwandern“, „Fair am Berg“.

Gibt es Flyer speziell zum Wandergebiet?

- ⇒ Internetrecherche,
- ⇒ Nachfrage bei der Hütte oder DAV-Sektionen,
- ⇒ Nachfrage beim Bundesverband DAV (<http://www.alpenverein.de/>),
- ⇒ Nachfrage beim ÖAV (<http://www.alpenverein.at/>),
- ⇒ Nachfrage beim SAC (<http://www.sac-cas.ch/>),
- ⇒ Nachfrage beim lokalen Tourismusverband.

⇒ Infos zur alpinen Flora und Fauna

<http://www.floraweb.de>, <http://www.dav-oy.de>, <http://www.dav-felsinfo.de>
<http://www.alpenverein.de/> → „Natur und Umwelt“ → „Broschüren“ (DAV-Broschüre Pflanzengeschichten“)

⇒ Die wichtigsten Regelungen zum Bergsteigen/ Wandern <http://www.alpenverein.de/> → „Natur u. Umwelt“ → „Bergsport & Umwelt“ → „Bergst./Wandern“

• **Markierte Wege benutzen**

• **Abkürzer vermeiden:** Je nach geologischem Untergrund und Hangneigung kann sich aus einer harmlosen Verletzung der Grasnarbe eine Erosionsrinne und schließlich eine großflächige Bodenzerstörung entwickeln. Dies kann örtlich zur Bedrohung von Wanderwegen oder gar zu deren Zerstörung führen.

• **Nur ausnahmsweise abseits der Wege:** Wenn schon mal ein Abstecher abseits von Wegen gewagt wird, dann bitte nur außerhalb von Schutzgebieten und oberhalb der Baumgrenze. Wanderer abseits von Wegen oder außerhalb der üblich frequentierten Tageszeiten können unter Wildtieren erhebliche Unruhe verursachen. Das trifft vor allem im Herbst und in den leider immer häufigeren schneearmen Wintermonaten zu. Zur Regel sollte diese mehr auf Abenteuerlust ausgerichtete Art des Wanderns aber auf keinen Fall werden.

• **Müll wieder mitnehmen,** auch kompostierbare Speisereste, denn unter den im Gebirge herrschenden Bedingungen geht der biologische Abbau viel, viel langsamer voran!

• **Pflanzen schonen:** Pflanzen sollte man besser fotografieren anstatt sie zu pflücken. Das ist nicht nur ein Beitrag zum Artenschutz! Auch der nächste Wanderer kann sich dann noch an der Blumenpracht erfreuen.

• **Nur zu Fuß auf die Hütte:** Hüttenversorgungswege werden von einem sportlichen und umweltbewussten Wanderer weder mit dem eigenen Pkw noch mit dem Taxi befahren.

• **Freies Betretungsrecht:** In den Alpen gilt in aller Regel ein Betretungsrecht der freien Landschaft. Das heißt, dass "zum Zwecke der Erholung das Betreten der Flur jedermann auf eigene Gefahr gestattet ist".

- **Nicht in Wiesen und Feldern:** Wiesen und Felder dürfen in der Nutzzeit nur auf Wegen betreten werden.
- **Vorsicht auf Almweiden:** Das Durchqueren einer Almweide mit einem Hund kann die Kühe sehr beunruhigen. Vorsicht ist vor allem bei Muttertierhaltung geboten! Die Rinder reagieren auf einen Hund aggressiv. Ein offengelassenes Weidegatter ärgert nicht nur den Almbauern, sondern kann auch die Weidetiere in ernste Gefahr bringen, **Weidegatter schließen!** Ruhende oder weidende Alptiere nicht durch Lärm oder Streicheln stören.
- **Eingeschränktes Betretungsrecht in Schutzgebieten:** das Betretungsrecht kann mit einem Wegegebot in Schutzgebieten eingeschränkt werden z.B. in Nationalparks, Naturschutzgebieten oder Wildschutzgebieten, Ruhegebieten (Österreich), Wald-Wild-Schongebieten (Schweiz). In Schutzgebieten muss jeder auf dem Weg bleiben.
- **Hunde an die Leine:** in den meisten Schutzgebieten müssen Hunde an der Leine geführt werden.
- **Brunnen und Viehtränken nicht verunreinigen** durch Händewaschen, Hundebad etc. . Kühe trinken sonst nicht mehr und leiden Durst!
- **Die Alphütten oder Sennerwohnungen respektieren** und nicht in offene oder verschlossene Hütten eindringen!

Quelle: <http://www.alpenverein.de/> → „Natur und Umwelt“ → „Bergst. und Wandern“

Informationen zum Wandergebiet

- ⇒ Wanderführerführer
- ⇒ Karte
- ⇒ Internet

⇒ **Geologie, Flora, Fauna, naturkundliche Beschreibung...**

⇒ **Notizen**
